

filter

MAGAZIN FÜR REGENSBURG - OSTBAYERN

AUGUST 08 NR. 67

WIRKES
Gewerbepark C40
Friedenstraße 15

BAYERN IST IN!
DER TREND ZUM BAYERISCHEN

TOURISMUS
ERSTER WELTERBE-HYPE VORBEI

EXTRA
AUF DAS FRÜHSTÜCK, FERTIG, LOS!

NEU!
BEAUTY & WELLNESS
FILTER MACHT EUCH
SCHÖNER!



Bayern ist in!

Es ist Ihnen sicher auch schon aufgefallen: Bereits seit einigen Jahren ist er zu beobachten. Der Trend zum Bayerischen. Man denke nur an die „Renaissance“ von Dirndl und Lederhosen auf Volksfesten oder bei Veranstaltungen mit traditionellem Hintergrund wie Bockbieranstichen, Maibaumaufstellen

Über die Wiederentdeckung von Heimat, Brauchtum und die Suche nach den „eigenen Wurzeln“ in Zeiten der Globalisierung.

& Co. Die Tracht ist wieder „en vogue“ – auch wenn die heutige Trachtenmode mit der ursprünglichen Funktion als traditionelle Kleiderord-

nung einer bestimmten Region, einer Berufsgruppe oder als Statussymbol nicht mehr viel gemein hat. Getragen wird, was gefällt, aber eindeutig zur Schau stellt, woher man kommt – aus Bayern. Den Trend zum Bayerischen konkret untersucht hat nun Oliver Endres für seine Diplomarbeit an der FH Regensburg über das Konzept der Gruppe Dobernigl (filter berichtete) – „ErlebnisSpaziergänge mit Schauspiel in den Natur- und Kulturräumen Niederbayerns und der Oberpfalz“. Unter dem Punkt „Zukunft braucht Herkunft: Trend zur Bewusstwerdung der regionalen Identität und der eigenen ‚Wurzeln‘“ beispielsweise wird u.a. eine amerikanische Trendforscherin zitiert: „...Nach ein oder zwei Jahrzehnten des Materialismus und der Rücksichtslosigkeit halten wir Ausschau nach einfachen Antworten, nach inneren Werten.“ Im Kern der Analyse der Amerikanerin „geht es um eine Suche nach den Werten der Vergangenheit, die auch heute noch Bestand haben und die uns somit in die Lage versetzen, uns den Unwägbarkeiten des Lebens zu stellen“, fasst Endres zusammen. Unter dem Gliederungspunkt „Heimat – ihre haltgebende Bedeutung und ein ‚anderer Blick‘“ macht Endres klar, dass Heimat nicht heißen muss, dass sie „verstaubte“, konservative und altmodische Gefühle hervorruft, sondern dass Heimat sogar ein „neues Lebensgefühl“ sein kann – der direkt abhängige Trend nennt sich schlicht „Glokalisierung“, was zum einen das Einfügen von Elementen anderer Kulturen in die eigene Lebens(um)welt bedeutet, also die „Lokalisierung“ globaler Erfahrung. Zum anderen steigt der regionale Bezug des Menschen zu seiner Region; Glokalisierung bedeutet demnach, dass man Regensburger, dann Bayer, dann Deutscher ist – bald vielleicht Europäer und natürlich Erdenbürger.

Nicht zuletzt nimmt die Mundart im Trend zum Bayerischen eine wichtige Stellung ein und wird selbst zum Trend. Erst kürzlich fand das Allensbacher Institut heraus, dass Bayerisch der beliebteste deutsche Dialekt ist; in einer Playboy-Leserumfrage, die Endres zitiert, wurde er sogar zum Dialekt mit dem



meisten Sex-Appeal gewählt. Vom Volksmund ist es nicht weit zur Volksmusik, die abseits „von ‚volksdämmelnden Musikantenstadln‘ ein höchst lebendiger und bedeutsamer Teil unserer Kultur ist“, so Endres. Neben der Pflege von überliefertem Liedgut verstünden es viele bayerische Volksliedermacher heute, altes Liedgut mit neuen zeit-, gesellschafts- und politikkritischen Texten zu interpretieren. Aber auch moderne Pop- und Rockmusik und sogar Salsa mit bayerischen Texten ist erfolgreich, wie die im Regensburger MundartAgeh e.V. organisierten Künstler aus ganz Bayern immer wieder auf ihren Konzerten oder den Musiksamplern „Hart & Zart“ beweisen. In der Zusammenfassung seiner Diplomarbeit geht Oliver Endres davon aus, dass sich in Zeiten der Globalisierung der Trend zum Bayerischen noch weiter verstärken wird. „Die Sehnsucht nach ‚echter‘ (nicht nach kommerzialisierter Schein-) Heimat, zu wissen, wo man zu Hause ist, nach einer starken eigenen Region wird sich verstärken und sich auch in einem gesteigerten Selbstbewusstsein und Stolz zeigen, die eigene Herkunft und Kultur zu leben.“ (Ausführlicher Aufsatz unter www.dobernigl.de) Also, Bayern, des samma mir! Daniela Skodacek

Volksfestzeit is' - Termine zum Vormerken:

Straubinger Gäubodenvolksfest 08. bis 18.08.2008 +++ Kelheimer Volksfest 13. bis 18.08.2008 +++ Landshuter Barilmädult 22. bis 31.08.2008 +++ Regensburger Herbst-Dult 29.08. bis 14.09.2008 +++ Sünchinger Markt 29.08. bis 02.09.2008 +++ Abensberger Gillamoos 04. bis 08.09.2008 +++ Münchner Oktoberfest 20.09. bis 05.10.2008.

EMPORIO ARMANI ★ BULGARI ★ RAY BAN ★ TOM FORD ★ CAVALLI ★ VERSACE ★ PRADA



50%
auf die Brillengläser
Beim Kauf einer Brille oder Sonnenbrille mit Premiumgläsern!

- auch individuell gebogene Gläser
- Ersparnis bis zu 430 Euro
- gültig bis 30.09.2008

Kombination mit Gutscheinen, Aktions- und Komplettangeboten nicht möglich.



Scene eyewear • Neupfarrplatz 11
93047 Regensburg • Tel.: 0941 / 51219

DOLCE & GABBANA ★ GUCCI ★ VOGUE ★ D & G ★ MARC JACOBS ★ MIU MIU ★ DIESEL